

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das verfälschte Sechseläuten

Nun ist auch das noch heraus, gute Zürcher! Nämlich, warum Euer Sechseläuten verregnet worden ist. Der Vertreter der „Münchner Neuesten Nachrichten“ — wie ich annehmen muß ein streng wotangläubiger Bajubare! — hat's herausbekommen. Er hebt seinen Bericht mit viel schönen Worten über „deutsches Volkstum“ und „Allemannisch-Barbarisches“ an und sagt Euch viel Wahres, wie heidnisch-barbarisch es in Zürich noch zu geht. Eure Zünfte „sind nur die Akteure in einem Schauspiel, durch das die Natur auf heidnische Art personifiziert wird“ und führen sich überhaupt recht barbarisch auf, denn „es geht ihnen immer und zu allen Zeiten eines langen Jahres, nichts über ihr Zunftthaus, ihren Zunftwein, ihre abgeschlossene Geselligkeit.“ Zürich ist überhaupt und „im besonderen neben Genf stets als die „leichtfertigste Stadt“ der Schweiz in Verruf und deshalb besonders

gern besucht“ (sic!). Und dann kommt in einem schönen und für das Jahr 1926 leider nur allzu zutreffenden Bilde die ebenso zutreffende These: „Von den vielen germanischen Festen, mit denen der Frühling gefeiert wurde, ist kaum mehr viel übrig geblieben, wie eine Insel (!) im weiten Meer aber schwimmt noch das Sechseläuten, so verankert wie je.“ — Oder mit nüchternen Worten: Das Zürcher Sechseläuten ist eine schwimmende Insel, die man auf dem Grunde des „deutschen Volkstums“ vorsichtigerweise angebunden hat. Ja, das war leider dieses Jahr besonders nötig, denn das Sechseläuten 1926 ist richtig „geschwommen“, und der Wotanjünger sagt Euch auch warum: „Endeß haben die alten Götter als die eigentlichen Urheber des Sechseläutens furchtbar gegrollt: ein mächtiger Umzug, in welchem die Gestalten und Szenen der halben Gottfried Kellerschen und der ganzen

Conr. Ferdinand Meyerschen Werke lebendig gemacht wurden, ward von einem veritablen Hagel gepeitscht. Es wurde ein Kunstwerk zerstört, ein in seiner Weise einzigartiges und prachtvolles. Es wurde aber zugleich auch der scharfe Trennungsstrich gezogen zwischen altem, nun unabarem Volkgut, das der ganzen germanischen Kulturgemeinschaft gehört, und einem hochkultivierten, großstädtischen, aber verpäteten Karneval.“

Und die Moral von der Geschichte: Sintemalen die alten Götter die direkten Initianten des Sechseläutens waren und mit dem Hagel „Trennungsstriche“ zeichnen, zieht Ihr das nächste Mal am besten einheitlich im Bärenfell und mit dem Wurfspeiß aus, statt in einer französischen Generalsuniform, wie Panzra, oder in einer portugiesischen, wie Don Correia, aus, dann wird Euch verwöhnt die germanische Sonne lachen.

Hansjoggeli Birlischüttler

Überflüssiges Fett

an Nacken Schulter Brüste Leib =  
an Hüften Schenkel Waden Knöchel

Eine neue einfache unschädliche Kur, entfernt überflüssiges Fett

Nur 5 Minuten täglich anzuwenden!

der Rasierspuit hat, nach dem Rasieren eingerieben, feintörende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, passend. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth Romanshorn.

**Rasi**

der Rasierspuit hat, nach dem Rasieren eingerieben, feintörende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, passend. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth Romanshorn.

**Arsen-Quellen**  
VAL SINESTRA ENGADIN 1480 Meter ü. M.  
Anerkannt erfolgreiche Wirkung bei Blut-, Nerven-, Stoffwechsel- u. Hautkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Diabetes  
Trink-, Bade- und Schlamm-Kuren  
Kurhaus-Eröffnung 1. Juni  
Prospekt Nr. 10 durch die Direktion Val Sinestra, Engadin



**Küller!!  
Eure Kinder**

wachsen heran, und die Erinnerung an ihre Kleinkinderjahre verblaßt. Darum photographiert Eure Kleinen! Nichts lehrt uns die Kleinen besser beobachten und sie verstehen, als sie in ihren Spielen und kindlich drolligen Beschäftigungen zu photographieren. Welch wertvolle Erinnerungen sind solche Bilder für die Kinder in späteren Jahren. Aber achten Sie auf gutes Aufnahmematerial.

Agfa-Rollfilme und -Filmpacke sind hoch lichtempfindlich, einfach zu verarbeiten, bei Tageslicht einzulegen und IMMER schnell aufnahmefertig. Agfa-Photographie ist leicht.

VERLANGEN SIE das AGFA-PHOTO-LEHRBUCH A7 mit vielen prakt. Winken, es kostet beim Photohändler od. direkt zu beziehen von der Generalvertretung:  
FRITZ KLETT, ZÜRICH  
Tödistrasse 9.  
Katalog, Prospekt gratis.

0.30 Fr.  
5 Exposures



AGFA-Rollfilm  
ACTION GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRICATION  
BERLIN SO 36  
Ultrachromatic Non-Halation  
2 1/4 x 2 1/4 inch  
6 Exposures

AGFA  
BERLIN SO 36

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1926 Nr. 19